

Deutscher Name: Sand-Birke

Wissenschaft. Name: Betula pendula

Familie: Birkengewächse

Wissenswertes:

Die Sand-Birke ist ein sommergrüner Laubbaum. Ihr schlanker, eleganter Wuchs, ihre weiße Borke und ihr zartes Frühjahrsgrün sind typisch. Sie wird zwischen 15-25 Meter hoch. Ihr Höchstalter beträgt ca. 150 Jahre.

Herkunft:

Die Sand-Birke gehört zur Familie der Birkengewächse. Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich von der Ostküste Nordamerikas über Europa und dem asiatischen Festlande bis Japan.

Anzucht:

Birken können sehr gut mit Samen gezogen werden. Aber auch aus Stecklingen ist die Anzucht möglich. Die Ästchen sollten schon leicht verholzt sein.

Standort:

Birken gedeihen an sonnigen Standorten sehr gut, begnügen sich aber auch mit Halbschatten, in welchem sie jedoch keine schön leuchtend weiße Rinde bekommen.

Gießen:

Sand-Birken benötigen viel Wasser und vertragen kurzfristig sogar Staunässe, ein übergießen der Blätter sollte man vermeiden.

Schneiden:

Die Birke kann man ab April bis in den Spätherbst alle 6-8 Wochen schneiden. Neue kleine Triebe kann man ab 5 Blätter schon auf die Hälfte kürzen.

Drahten:

Anfang März kann gedrahtet werden. Drahten wenn nötig nur starke, gesunde Äste. Den Draht bis spätestens Ende November entfernen.

Düngen:

Zwischen März und September kann nach öffnen der Blätter gedüngt werden. Am besten ist alle 14 Tage mit organischem Flüssigdünger.

Umtopfen:

Die Birke bildet verhältnismäßig starke Wurzeln daher sollte sie jährlich vor dem Sommer umgetopft werden. Der Wurzelschnitt sollte mindestens 1/3 sein.

Überwinterung:

Die Birke ist winterhart. Bei starkem Frost muss sie etwas geschützt werden.